

Corona-Fall: Walldorfer Arztpraxis geschlossen

Walldorf/Schmalkalden – Die Arztpraxis in Walldorf bleibt bis zum 2. Juli geschlossen. Wie der Allgemeinmediziner Ulrich Krampe am Montag auf Nachfrage sagte, hatten zwei seiner Arzthelferinnen am Donnerstag vergangener Woche Kontakt mit einer Patientin, die tags darauf positiv auf Corona getestet wurde. Beide Mitarbeiterinnen mussten sich deshalb in Quarantäne begeben. Da seine dritte Arzthelferin krankgeschrieben sei, könne der Praxisbetrieb momentan personell nicht aufrechterhalten werden.

Über die festgestellte Neuinfektion aus Walldorf gab es vom Landratsamt zunächst keine Mitteilung. Gestern erfolgte die Nachmeldung und Korrektur: Insgesamt kamen von Freitag bis Sonntag zwei Neuinfektionen im Landkreis Schmalkalden-Meinungen hinzu.

Nach Auskunft des Gesundheitsamtes haben sich bislang 149 Bewohner des Landkreises mit dem neuartigen Virus angesteckt. Von ihnen sind im Moment noch 14 erkrankt. *hi*

Ramelow trifft sich mit Unternehmern

Rohr – Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) will sich am morgigen Mittwochvormittag mit Vertretern der Südthüringer Wirtschaft auf dem Gelände des BTZ Rohr-Kloster treffen und mit ihnen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie Hilfen sprechen. Zu der Gesprächsrunde sind Ilona Böttcher von der Friseurkette Figaro in Meinungen, Alexander Voigt von der Meininger Wurstspezialitäten aus Thüringen GmbH aus Meinungen, Andreas Hauck von der Hauck Gebäude Systemtechnik GmbH aus der Gemeinde Grabfeld eingeladen, außerdem Torsten Herrmann von der Hehne GmbH aus Steinbach-Hallenberg, Sebastian Löser vom Berg- und Woldhard Thoma von den Holzwerkstätten Thoma aus Römhild. Teilnehmen werden auch Manfred Scharfenberger (Präsident der Handwerkskammer), Lutz Koscielsky (Vizepräsident der Handwerkskammer), Ralf Pieterwas (Hauptgeschäftsführer der IHK), Manuela Glühmann (Hauptgeschäftsführerin Handwerkskammer) und Alexander Ladwig (Geschäftsführer vom BTZ Rohr-Kloster).

189 „Klamotten“ bei erlaubten 100

Viernau – Polizisten aus Suhl führten am Samstag, 7.45 bis 13.30 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen auf der Landstraße zwischen Viernau und Benschhausen durch. Insgesamt passierten 688 Fahrzeuge die Kontrollstelle. Davon waren 51 zu schnell unterwegs. Der Spitzenreiter fuhr sagenhafte 189 km/h bei zulässigen 100. Ihn erwarten ein Bußgeld sowie Fahrverbot. Weitere neun Fahrer müssen ebenfalls mit Fahrverbot rechnen. 38 Temposünder konnten ihre Verfehlung gleich vor Ort bezahlen. 13 Fahrer, darunter der Tages schnellste, werden Post von der Bußgeldstelle erhalten.

Diebe klauen Sportlern Waffen

Trusetal – Zwischen Samstag, 17.30 Uhr, und Sonntag, 8 Uhr, drangen Unbekannte gewaltsam aufs Gelände der „Wintersportanlage im Grumbach“ in Trusetal ein. Dort brachen die Täter ins Haupthaus des Wintersportvereins ein und entwendeten den Tankstellenkette HEM, die Benzinkanister, Werkzeuge sowie mehrere Luftdruckwaffen einschließlich Munition. Zeugen, die Hinweise zu den Einbrechern oder zum Verbleib des Diebesgutes geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Meinungen unter ☎ (03693) 591-0 zu melden.



Das Kundenservicecenter und die Online-Geschäftsstelle in der Bad Salzunger Pestalozzistraße sollen weiter ausgebaut werden.

Fotos (2): Heiko Matz

Neue Struktur in der VR-Bank: Geldboten statt Geldautomaten

Die VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden strukturiert ihr Filialnetz neu. Regelmäßige Öffnungszeiten werden künftig nur noch in den Kompetenzzentren in Breitungen, Steinbach-Hallenberg und Schmalkalden angeboten.

Von Marie-Luise Otto

Schmalkalden – „Auch wir können uns den generellen Trends und dem veränderten Kundenverhalten nicht entziehen“, sagt Jan Wettstein, Vorstand bei der VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden, in einem Pressegespräch. Die rund 35000 Kunden der regionalen Bank würden immer seltener in die Filialen kommen, um ihre Bankgeschäfte zu erledigen, vieles online oder via Smartphone abwickeln.

An allen Geldautomaten sei eine deutlich abnehmende Nutzung zu



Jan Wettstein.

giert die VR-Bank nun und verändert ihr Filialnetz.

Für den Landkreis Schmalkalden-Meinungen bedeutet das: Feste Öffnungszeiten gibt es künftig nur noch in den Filialen in Breitungen, Steinbach-Hallenberg und der Schmalkalder Judengasse, die zu Kompetenzzentren ausgebaut werden. „Hier hat jeder Kunde einen festen Ansprechpartner und es stehen Spezialisten für verschiedene Fachgebiete zur Verfügung“, erklärt Jan Wettstein. Zudem sind Ein- und Auszahlungen am Schalter möglich. In Kalttenordheim, Trusetal, Brotte-

zeichnen. „Es wird bis zu 40 Prozent weniger Bargeld abgehoben.“ Durch die Corona-Krise habe sich dieser Trend noch einmal beschleunigt. Darauf re-

agiert die VR-Bank nun und verändert ihr Filialnetz. Für den Landkreis Schmalkalden-Meinungen bedeutet das: Feste Öffnungszeiten gibt es künftig nur noch in den Filialen in Breitungen, Steinbach-Hallenberg und der Schmalkalder Judengasse, die zu Kompetenzzentren ausgebaut werden. „Hier hat jeder Kunde einen festen Ansprechpartner und es stehen Spezialisten für verschiedene Fachgebiete zur Verfügung“, erklärt Jan Wettstein. Zudem sind Ein- und Auszahlungen am Schalter möglich. In Kalttenordheim, Trusetal, Brotte-

rode, Floh-Seligenthal und am Neuen Teich in Schmalkalden bleiben SB-Standorte und die Möglichkeit zur Beratung nach Terminvereinbarung. Jedoch nicht mehr mit regelmäßigen Öffnungszeiten, sondern nur nach Terminvereinbarung. Für den Wartburgkreis werden Kompetenzzentren in Bad Salzungen, Bad Liebenstein und Vacha angesiedelt. Die bisherigen Filialen in Barchfeld, Schweina, Steinbach, Gumpelstadt, Tiefenort und Dornsdorf bleiben als SB-Standorte und Beratungsstellen erhalten.

Automaten fallen weg

Komplett weg fallen die Geldautomaten in Kleinschmalkalden, Struth-Helmershof und in Roßdorf. „Wir sind uns bewusst, dass gerade ältere Kunden mit der fehlenden Bargeldversorgung ein Problem haben“, sagt Jan Wettstein. Deshalb biete die VR-Bank für diese Region künftig einen Bargeldservice an.

„Kunden, die dies wünschen, bekommen einmal pro Monat jeweils maximal 500 Euro Bargeld persönlich übergeben“, erklärt der Vor-

stand. Zudem gebe es die Möglichkeit, Überweisungen telefonisch zu übermitteln.

Bald ausgedient haben sollen an allen Standorten die Kontoauszugsdrucker. Bis Ende des Jahres plant die VR-Bank, komplett auf elektronische Kontoauszüge umzustellen. „Das ist auch ein Beitrag zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie“, befindet der Vorstand.

Das Kundenservicecenter und die Online-Geschäftsstelle sollen dagegen weiter ausgebaut werden. „Wir werden alles auf den aktuellsten Stand bringen“, verspricht Jan Wettstein. Er glaubt, „dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind, denn unsere Kunden halten uns die Treue“.

Zudem habe die VR-Bank in den vergangenen Jahren keine Mitarbeiter betriebsbedingt gekündigt, keine Kurzarbeit angeordnet und bei den Kontomodellen die Gebühren nicht signifikant erhöht. „Und wir berechnen nach wie vor für Privatkunden keine Negativzinsen.“ Doch auch die regionale Bank müsse auf Wirtschaftlichkeit achten. „Alles geht nicht“, sagt Jan Wettstein.

Fast jedes Wochenende unterwegs

Haben Sie einen Geheimtipp, wo man in der Region am besten entspannen kann? Wie sieht Ihre Wohlfühlreise aus? Schicken Sie uns ihr Foto zum Thema „Urlaub in der Heimat“!

Schmalkalden – 23 Prozent der Deutschen wollen den Sommer in diesem Jahr lieber zu Hause genießen, 36 Prozent planen eine Reise innerhalb Deutschlands oder gestalten ihre freie Zeit mit Tagesausflügen (27 Prozent).

Urlaub in der Heimat

Sommer-Serie der Heimatzeitung

Dies ergab eine repräsentative Studie der Tankstellenkette HEM, die von der Deutschen Tamoil GmbH im Juni mit 3538 Personen ab 18 Jahren durchgeführt wurde. Nur sieben Prozent der Befragten wollten danach in den Flieger steigen. Zwar hatte fast jeder zweite Bundesbürger bereits konkrete Reisepläne für 2020 und einen Urlaub im Sommer fest gebucht,

allerdings musste ein Drittel die Koffer wieder wegstellen und die ersehnte Reise aufgrund der Corona-Pandemie stornieren. Wir wollen deshalb von Ihnen wissen, wie und wo verbringen Sie Ihren „Urlaub in der Heimat“? Schicken Sie uns dazu ein Foto, denn immerhin wollen 22 Prozent der in dieser Studie Befragten ihr Geld lieber in Anschaffungen zu

Hause oder im Garten investieren. Vielleicht gehören Sie ja auch dazu. Dann zeigen Sie uns, wo Sie am liebsten entspannen oder mit Familie und Freunden feiern oder sich aufhalten. Wie Mandy Luther aus Floh-Seligenthal, die uns ein Foto vom Ausflug zum Maßkopf geschickt hat. „Wir versuchen, jedes Wochenende unsere Gegend zu erkunden, entwe-

der auf dem Rad oder zu Fuß. Man muss nicht wirklich weit weg, weil man ja alles hier hat“, schreibt sie dazu. Da ihr Kind aber auch mal „die Füße ins Meer stellen möchte“, geht es im Sommer noch an die Ostsee. Da werden die Luthers nicht alleine sein, denn laut HEM-Studie belegt die Ostseeküste Platz 1 bei den beliebtesten Zielen der Deutschen. *sw*



Mandy Luther blickt vom Maßkopf aus ins Tal. Haben Sie auch ein Foto von ihrem Urlaub in der Heimat, dann mailen Sie es an lokal.schmalkalden@stz-online.de bzw. lokal.schmalkalden@freies-wort.de. Unter allen Einsendern verlosen wir drei Schmalkalden-Gutscheine zu je 50 Euro.

Der Stadtschreiber

Wie unpassend

„Sie hat ja so was von Recht!“ Die Lieblingskollegin wollte sich gar nicht mehr beruhigen. Es sei ein Wagnis gewesen, ein Experiment gewissermaßen. Eine Laune. Und überhaupt, sie habe halt mal was Neues probieren wollen. Wobei sie schon mit sich gerungen habe. Und allmählich gehe es ihr ja auch auf die Nerven. Aber vier Wochen gelte es durchzuhalten. Auch, wenn es farblich so gar nicht zu ihrem Look passt. Na gut – hier übertreibt die Madame mal wieder. Immerhin ist es eine Farbfamilie. Wobei sie eigentlich gar kein pinker Typ ist. Eine Woche muss sie noch überstehen – mit den rosaroten Fingernägeln.

Rosarot – da steckt das Wort Rot drin. Also – das lohnt die Aufregung nicht. Meine Güte, so ein Federlesen! „Und trotzdem“, zetert die gute Frau. Irgendwie hat sie sich bestätigt gefühlt. Rot passe nun mal besser. Warum Altbewährtes ändern? Mit dem Rot stimme etwas nicht, hatte sie am Sonntag zu hören bekommen. Und ja – so war es, da gab sie der guten Freundin recht. Außerdem sei ihr schon am zweiten rosaroten Tag ein Stück vom Daumen nagel abgebrochen. Nach einer weiteren Woche war der Lack am Mittelfinger hinüber. Das passierte sonst nie. Womöglich ein Zeichen! Fakt ist: Ab nächster Woche passt wieder alles. Und damit kehrt wieder Ruhe ein. Frauen sind manchmal schon außerirdische Wesen, meint

Ihr Stadtschreiber Berthold

Motorradfahrerin schwer verletzt

Oberhof/Oberschönau – Auf der Landstraße zwischen Oberhof und Oberschönau stürzte am Samstag nachmittag eine Motorrad-Fahrerin, als ihr in einer Kurve ein Bus entgegenkam. Wie Polizeisprecherin Cindy Beyer mitteilt, erschrak die 53-Jährige, bremste und kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Dort stieß sie gegen die Leitplanke und verletzte sich schwer. Die Fahrerin kam mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus. Am Motorrad entstand ein Schaden in Höhe von 5000 Euro.

Kräuterwanderung mit Brigitte Ansgor

Untermaßfeld – Zum Streifzug durch die Natur lädt der BUND-Kreisverband am 27. Juni ein. Mit Kräuterfrau Brigitte Ansgor geht es auf Tour, um Wildkräuter zu entdecken. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Gaststätte „Zur Linde“ (Anmeldung ☎ 03693/42012 nötig).

Achtung Blitzer

Sicher fahren mit Ihrer Heimatzeitung

In einer Aktion unserer Zeitung und der Polizeiinspektion machen wir auf Verkehrskontrollen im Landkreis aufmerksam. Geblitzt wird heute in Frankenheim. Am Wochenende wurden 111 Fahrzeugführer von Polizisten verwarnt.

Leserservice

Telefon (0 36 83) 6976-0,
Fax (0 36 83) 6976-25
lokal.schmalkalden@freies-wort.de
lokal.schmalkalden@stz-online.de

Lokalredaktion: Silke Wolf (sw) (Leitung); Susann Schönwald (ss) (stv. Ltg.); Ulricke Bischoff (uf), Thomas Heigl (th), Dag-Michael Heurich (dag), Manja Thomas (mth), Sascha Willms (wlm).

Lokalsport: Liene Reißmüller (lr), Telefon (0 36 95) 55 50 30, Thomas Klemm (tk), Telefon (0 36 95) 5 55 035.

Redaktionsanschrift: Hoffnung 26, 98574 Schmalkalden
Telefon (0 36 95) 6 70 99 97
oder eine Mail an: service@phonewerk.de

Keine Zeitung im Briefkasten? Telefon (0 36 95) 6 70 99 97
Anzeigenservice Privatkunden: Telefon (0 36 95) 6 70 99 98

Geschäftskunden: Telefon (0 36 83) 6976-16, -17, -26, Fax (0 36 83) 6976-24

Service-Fax: (0 36 95) 6 70 99 99